

# 14 Kommunen machen gemeinsame Sache

Seit gestern gibt es den Verein „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“. Beteiligt sind Städte, Märkte und Gemeinden der Landkreise Kulmbach, Bayreuth und Hof.

Von Werner Reißaus



Die ILE „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“ hat sich gestern im Sitzungssaal des Rathauses als Verein gegründet. Vorne stehend von links der Vorstand mit erstem stellvertretenden Vorsitzenden Holger Bär, Vorsitzenden Gerhard Schneider und zweitem stellvertretenden Vorsitzenden Karl Philipp Ehrler.

**Himmelkron** – Der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner sprach von einem historischen Tag für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“, die gestern Nachmittag im Sitzungssaal des Himmelkroner Rathauses einen Verein mit den Stimmen der Bürgermeister aller 14 beteiligten Kommunen aus der Taufe hob. Er trägt den Namen „ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“. Er wurde in erster Linie dafür gegründet, um einen ILE-Manager einstellen zu können, der die Projekte der ILE „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“ so voranbringt, dass sie von Kommunen auch umgesetzt werden können. Zum Vorsitzenden des neuen Vereins wurde Himmelkrons Bürgermeister Gerhard Schneider einstimmig gewählt. Sein erster Stellvertreter ist Bürgermeister Holger Bär aus Goldkronach, der zweite Stellvertreter ist Bürgermeister Karl Philipp Ehrler aus Stambach.

Bürgermeister Schneider, der zu nächst zum Versammlungsleiter gewählt wurde, erinnerte zu nächst an die Anfänge der

**„Sie gehen heute einen Schritt in die richtige Richtung.“**

**Kulmbachs Landrat Klaus Peter Söllner**

kommunalen Arbeitsgemeinschaft der 14 Städte, Märkte und Gemeinden aus den Landkreisen Kulmbach, Bayreuth und Hof, die jetzt mit der Gründung eines Vereins eine noch intensivere Zusammenarbeit anstreben. Schneider: „Die ILE gibt es schon seit einigen Jahren. Wir haben in dieser Zeit verschiedene Projekte angeschoben und waren dabei auch erfolgreich, zum Beispiel bei

der Optimierung der Freizeitwege in unserem Gebiet oder der Erarbeitung von Energienutzungsplänen.“

Schneider machte deutlich, dass man in der ILE auch festgestellt habe, an die Grenzen dessen zu stoßen, was in ehrenamtlicher Arbeit möglich ist. Schneider weiter: „Nach einem längeren Diskussionsprozess sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass diese 14 Kommunen einen hauptamtlichen Manager einstellen, der ja vom Amt für Ländliche Entwicklung auch gefördert wird.“ Die beste Form, gemeinsam einen Manager anzustellen, sei die eines eingetragenen Vereins.“

Zur Vorbereitung auf die gestrige Gründungsversammlung hat man sich nach Worten von Gerhard Schneider intensive Gedanken gemacht. Bei einem zweitägigen Seminar in Klosterlangheim wurde uns

gezeigt, was möglich ist und was man verbessern kann. Wir wollen damit eine Möglichkeit haben, über Landkreisgrenzen hinaus miteinander etwas anzuschieben.“

Ziele des neuen Vereins sind die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, der regionalen wirtschaftlichen, touristischen und sozialen Entwicklung und der kulturellen Identität mit der Zielsetzung der Zukunftssicherung und dem Erhalt der Daseinsvorsorge in der ILE-Region „Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Sie werden von Arbeitskreisen unterstützt.

Ordentliche Mitglieder können nur Gebietskörperschaften sein. Ordentliche Mitglieder sind zum Zeitpunkt der Gründung die Städte Bad Berneck, Gefrees, Goldkronach, die Marktgemeinden Marktkeugast, Marktshorgast, Stambach, Wirs-

berg, Grafengehaig und die Gemeinden Bindlach, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Neuenmarkt und Tregast. Weitere Gebietskörperschaften können die Mitgliedschaft nur durch schriftliche Beitrittserklärung und die Annahme der Beitrittserklärung erwerben.

Der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner freute sich gestern, dass er bei diesem historischen Akt dabei sein konnte: „Sie gehen heute einen Schritt in die richtige Richtung. Wir leben in einer Zeit, in der die interkommunale Zusammenarbeit einen enormen Stellenwert hat. Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser Zusammenschluss über drei Landkreise hinweg erfolgreich sein wird.“

Baudirektor Hans Rainer Albart vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erklärte, man sei jetzt an einem Punkt angelangt, an dem man die Notwendigkeit für einen professionellen „Kümmerer“ gesehen hat: „Ein wirklich wichtiger

Schritt, denn mit der Vereinsgründung können sie jetzt diesen Allianz-Manager einstellen. Dieser Mitarbeiter wird sich um nichts anderes als um ihre gemeinsamen Projekte kümmern.“ Das Amt für Ländliche Entwicklung fördere die Personalkosten über einen Zeitraum von sieben Jahren zu 75 Prozent.

Die Wahl brachte folgende Ergebnisse: Vorsitzender: Bürgermeister Gerhard Schneider, Himmelkron; erster stellvertretender Vorsitzender: Bürgermeister Holger Bär, Goldkronach; zweiter stellvertretender Vorsitzender: Bürgermeister Karl Philipp Ehrler, Stambach; Rechnungsprüfer: Vorsitzender: Bürgermeister Günther Hübner, Harsdorf. Beisitzer: Bürgermeister Jürgen Zinnert, Bad Berneck. Dem Verein gehören außerdem Leader-Manager Michael Hofmann und Vertreter der Landkreise Kulmbach (Klemens Angermann), Bayreuth (Gerhard Hänsel) und Hof (Michael Stein) an.